

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zu

Seminar 1 Seminar 2 Seminar 3 Seminar 4 Seminar 5

am _____

Name _____

Institution _____

Funktion _____

Adresse _____

Telefon _____

e-mail _____

Anmeldung an:

WILDWASSERakademie
Liebigstr. 9, 35390 Gießen
Fax 0641- 971 68 77
buero@wildwasser-akademie.de

Eine Anmeldung ist auch über die Homepage
der WILDWASSERakademie möglich:

www.wildwasser-akademie.de

Die Tagungspauschale/n überweisen Sie bitte unter
Nennung der Seminar-Nummer/n auf folgendes Konto:

Wildwasser Gießen e.V.
IBAN: DE22 5135 0025 0227 005341
BIC: SKGIDE 5FXXX

Mit Überweisung der Tagungspauschale erhalten Sie eine
Anmeldebestätigung mit genaueren Informationen zum
Veranstaltungsort.

Die anfallenden Fahrt- und ggf. Übernachtungskosten sind
von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
selbst zu tragen.

Referentinnen:

Barbara Behnen,
Dipl.-Päd., Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin, iseF

Julia Birnthaler,
Dipl.-Ing.agr., Dipl.-Soz. Arb. (FH), Systemische Beraterin,
Systemische Organisationsentwicklerin,
Sozialmanagerin, iseF

Dr. Ingrid Kaiser,
Dipl.-Biol., Dipl. Päd.,
Therapeutin für opfergerechte Tätertherapie, iseF

- ➔ Seminar 1: Fr 23.6. 2017 in Gießen
- ➔ Seminar 2: Fr 22.9. 2017 in Gießen
- ➔ Seminar 3: Fr 17.11. 2017 in Gießen
- ➔ Seminar 4: Fr 6.10. 2017 in Gießen
- ➔ Seminar 5: Fr 3.11. 2017 in Gießen

Kurszeiten: jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr

Die Durchführung dieser Fortbildungsmaßnahmen erfolgt im
Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

WILDWASSERakademie ist der Fortbildungsbereich von Wildwasser
Gießen. Weitere Arbeitsbereiche des Vereins sind die
Beratungsstellen Wildwasser Gießen (www.wildwasser-giessen.de)
und LIEBIGneun (www.liebig9.de).

Beratungsstelle gegen
sexuellen Missbrauch

Wildwasser
Gießen e.V.



Die Fortbildungen stellen einen
Beitrag zur Weltkampagne
Gewaltprävention der Welt-
gesundheitsorganisation dar.



GLOBAL CAMPAIGN FOR VIOLENCE PREVENTION
CAMPAGNE MONDIALE POUR LA PREVENTION DE LA VIOLENCE
VIOLENCE PREVENTION ALLIANCE / ALLIANCE POUR LA PREVENTION DE LA VIOLENCE

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



WILDWASSER | akademie

Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte

5

eintägige Fortbildungen

im Auftrag des Hessischen Ministeriums
für Soziales und Integration (HMSI)

2017



Seminar 1:

Pädagogischer Umgang mit sexuell übergriffigen Jugendlichen

In Institutionen kommen immer wieder Fälle vor, in denen betreute Jugendliche gegen schwächere andere Betreute gewalttätige oder sexuelle Übergriffe begehen. Um angemessen Schutz herzustellen, sind zahlreiche Fragen zu klären: Ist das gezeigte Verhalten noch ein normaler Umgang? Wie kann der/die übergriffige Jugendliche wirksam begrenzt werden, welche Grenzen sind angemessen? Wie wird der/die übergriffige Jugendliche angesprochen, wie das Opferkind? Wie sieht die weitere Betreuung aus? Was brauchen die Eltern auf beiden Seiten als Sicherheit und als Unterstützung? Das Seminar dient zum sicheren Umgang mit solchen Situationen ohne Bagatellisierung einerseits und Dramatisierung andererseits.

Kosten: 25,-€ Tagungspauschale für Verpflegung

Referentin: Dr. Ingrid Kaiser

Ort: Gießen Termin: Freitag, der 23.6.2017

Uhrzeit: 10.00 bis 16.00 Uhr



Seminar 2 und Seminar 3:

Kontrolle und Vertrauen in der ambulanten Erziehungshilfe

Zahlreiche ambulante Hilfen werden zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung eingesetzt. Die ambulanten Fachkräfte setzen diesen Auftrag im engen Kontakt innerhalb der Familien um. So müssen sie verschiedene Aspekte eines schwierigen Auftrages mit mehr oder weniger mitwirkungsbereiten Eltern (und Kindern) durchführen – Unterstützung und Hilfe einerseits, Kontrolle andererseits. Sie müssen schwierige Themen ansprechen, das „Vertrauen“ der Familien erlangen, dennoch eine professionelle Distanz wahren und die Mitwirkungsbereitschaft prüfen und ev. sogar kritisieren, unter Umständen

sogar beenden. Auftragsklärung und Grenzen der Umsetzung solcher Aufträge werden ebenso Inhalt dieses Seminars sein wie die notwendige professionelle Haltung und die pädagogischen Möglichkeiten.

Kosten: 25,-€ Tagungspauschale für Verpflegung

Referentin: Julia Birnthaler

Ort: Gießen

Seminar 2 ➔ Termin: Freitag, der 22.9.2017 oder

Seminar 3 ➔ Termin: Freitag, der 17.11.2017

Uhrzeit: 10.00 bis 16.00 Uhr



Seminar 4:

Sexualpädagogik als Teil der Gewaltprävention - für Leitungskräfte

Viele Einrichtungen und Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen, ob ambulant oder (teil)stationär arbeiten, benötigen ein Präventionskonzept zum Schutz vor Gewalt, das sexualpädagogische Aspekte beinhaltet. Denn eine selbstbestimmte Sexualität für Kinder und Jugendliche ist nach wie vor neben aufmerksamen und informierten Ansprechpersonen ein effektiver Faktor zum wirksamen Schutz vor (sexualisierter) Gewalt. Häufig sind im Alltag schon Strukturen oder „Gewohnheiten“ vorhanden, die jedoch nicht der Prävention zugeordnet werden und auch nicht strukturell verankert sind. Hier geht es bei der konzeptionellen Umsetzung insbesondere um den Aspekt der „Gewaltprävention im Alltag“, das Verhalten der pädagogischen Leitungskräfte in ihrer Vorbildfunktion und in ihrem pädagogischen Wirken.

Kosten: 25,-€ Tagungspauschale für Verpflegung

Referentin: Barbara Behnen

Ort: Gießen

Termin: Freitag, der 6.10.2017

Uhrzeit: 10.00 bis 16.00 Uhr

Seminar 5:

Konfliktvolle Elterngespräche führen

Wenn im Rahmen der Gefährdungseinschätzung eigene Hilfen einer Institution zur Abwendung einer Gefährdung das Ergebnis sind, bedeutet das häufig ein Einbeziehen der Eltern. Wenn die Eltern oder auch nur ein Elternteil auch die Personen sind, von denen die Gefährdung ausgeht, ist in der Regel eine einvernehmliche Lösung mit den Eltern erst zu erarbeiten. Eine wertschätzende Haltung den Eltern gegenüber ist hier die Voraussetzung, damit diese Hilfen annehmen können, um in Zukunft ihr Kind nicht mehr zu gefährden. Besonders schwierig ist dabei, klar und konfrontativ zu sein, und trotzdem durch einen wertschätzenden Umgang mit den Eltern einen Zugang zu einer Hilfe zu ermöglichen bzw. zumindest nicht zu verhindern. Und selbst wenn sich die Eltern mitwirkungsbereit zeigen und Hilfen annehmen, sollte ein fairer Umgang mit ihnen beinhalten, sie dennoch über die Konsequenzen einer möglichen Verweigerung in der Zukunft zu informieren. Anhand von Fallbeispielen werden verschiedene Vorgehensweisen vorgestellt und diskutiert

Kosten: 25,-€ Tagungspauschale für Verpflegung

Referentin: Julia Birnthaler

Ort: Gießen

Termin: Freitag, der 3.11.2017

Uhrzeit: 10.00 bis 16.00 Uhr

